

- durch provokativ-demonstrative Verhaltensweisen bzw. Widerstandshandlungen die öffentliche Ordnung zu stören, durch öffentlichkeitswirksames Handeln unter Verwendung von Transparenten, Plakaten o. ä. bzw. dessen Androhung den Versuch der Erpressung staatlicher Organe zu unternehmen, wozu Hinweise über die textliche Abfassung von Losungen gegeben werden, die eine Ausnutzung für die Hetzkampagne ermöglichen;
- sich zusammenschließen und konspirativ, planmäßig und arbeitsteilig Handlungen gegen die sozialistische Staats- und Gesellschaftsordnung vorzubereiten und durchzuführen, wobei auf die Möglichkeit einer scheinlegalen Tarnung als sogenannte "Bürgerinitiative" hingewiesen wird.

Die Einflußnahme der gegnerischen Kräfte zielt desweiteren darauf ab, Bürger der DDR zur organisierten Nachrichtensammlung zur Unterstützung der antisozialistischen Tätigkeit dieser Stellen zu mißbrauchen. Dabei geht es insbesondere um solche Informationen, die zum Teil nachrichtendienstlichen Charakter haben und unter anderem

- die Tätigkeit, Entscheidungs- und Argumentationspraxis staatlicher und gesellschaftlicher Organe zur Problematik der Antragstellungen,
- Stimmungs- und Situationsberichte,
- die Ermittlung von Personen, die für eine Einbeziehung in subversive Aktivitäten geeignet sind und kontaktiert werden können,
- Kontaktpersonen und mögliche Verbindungswege in die BRD bzw. nach Westberlin,
- die Wirksamkeit der Hetz- und Verleumdungskampagne des Gegners bzw. Ansatzpunkte für neue Verleumdungen und Diskriminierungen des Sozialismus

zum Inhalt haben.